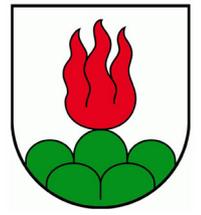


Loueler Bott



Publikationsorgan der Gemeinde Lauwil

März 2018



Bogental (Photo: Thomas Mosimann)

In diesem Bott

Gemeindeverwaltung
Lammetstrasse 3
4426 Lauwil

Tel. 061 941 21 21

E-Mail:
gemeinde@lauwil.ch

Reservoir Engiberg: Stand der Erneuerungsarbeiten
Sanierung der Abwasserleitungen
Luftbild Lauwil 1953
Trinkwasserqualität 2017

Gemeindeverwaltung Lauwil

Lammetstrasse 3
4426 Lauwil
Tel. 061 941 21 21
E-Mail: gemeinde@lauwil.ch

Öffnungszeiten:

Montag 17:00-19:00
Donnerstag 09:00-11:00

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Sprechstunde mit Gemeindepräsident Thomas Mosimann

nach telefonischer Vereinbarung
(Tel. 061 931 26 12)

Inhaltsübersicht

Berichte des Gemeinderats	4
Über Lauwil	10
Die Gemeindeverwaltung teilt mit	14
Vereinsleben	16
Veranstaltungen	18
Weitere Mitteilungen und Hinweise	20

Gemeindeversammlung verschoben



Die Frühlingsgemeindeversammlung findet neu am Donnerstag 26. April 2018 statt.



Nützliche Telefonnummern



Sozialdienst Convalere	061 500 10 50
Notruf Polizei Basel-Landschaft	117 oder 112
Feuerwehrnotruf	118
Sanitätsnotruf	144
Medizinische Notrufzentrale	061 261 15 15
Kindes- und Erwachsenenschutz- behörde (KESB Frenkentäler)	061 599 85 50

Impressum

Offizielles
Publikationsorgan
der Gemeinde Lauwil
31. Jahrgang

Herausgeber

Gemeinderat Lauwil
Erscheint zweimonatlich

Redaktionsschluss

Maiausgabe 20.04.2018
Juliausgabe 20.06.2018

Jahresabonnement

Schweiz CHF 30.00
Ausland CHF 60.00

Inseratepreise

1 Seite CHF 120.00
1/2 Seite CHF 60.00
1/4 Seite CHF 30.00

Der Loueler Bott kommt in neuem Gewand

Jede Gemeinde ist gesetzlich verpflichtet, bestimmte Inhalte in einem amtlichen Publikationsorgan auf Papier zu veröffentlichen. Sie braucht also ein „Mitteilungsblatt“, „Dorfblatt“, einen „Gemeindeanzeiger“ oder eben einen „Bott“. Es geht dabei um mehr als ein Amtsblatt. Die Gemeindeblätter sind ein Spiegel des politischen Stils, der Vereinskultur, des Dorflebens und der gesellschaftlichen Situation. Deshalb sammelt die Schweizerische Nationalbibliothek alle Gemeindeanzeiger und bewahrt sie für alle Zeiten auf.

Das Dorfblatt ist eine Visitenkarte der Gemeinde. Der Loueler Bott kommt in einem neuen Gewand zu Ihnen. Er ist moderner, frischer, inhaltlich reichhaltiger und lockerer geworden. Eine zeitgemässe Darstellung soll zum Blättern und Lesen animieren. Wir haben nicht alles neu erfunden, sondern uns auch von guten Beispielen aus der Nachbarschaft inspirieren lassen.

Natürlich geht es letztlich um den Inhalt. Interessantes und Lebhaftes aus unserem Dorf soll es sein, nebst dem amtlichen Pflichtprogramm. Der Loueler Bott baut sich in Zukunft im Wesentlichen aus fünf Teilen auf. Zuerst kommen inhaltliche Berichte aus dem Gemeinderat. Dahinter folgen kleine Themenartikel über Lauwil. An dritter Stelle berichtet die Verwaltung. Weiter folgen das Dorf- und Vereinsleben, Veranstaltungen und die übrigen Hinweise und amtlichen Mitteilungen.

Hoffentlich schauen Sie gerne in dieses Heft. Es soll als zentraler Informationsträger der Gemeinde Ihnen und uns Freude machen. Selbstverständlich ist der Bott auch als Pdf-Download auf unserer Homepage zu finden. Ob gedruckt oder digital: Hier stehen die wichtigen Dinge. Nur wer den Bott liest, weiss über die Loueler Hintergründe Bescheid.

Viel Vergnügen!

Ihr Gemeindepräsident/Euer Preesi

Thomas Mosimann

1988
(erste Ausgabe)



2003



2011



2017



Erneuerung Reservoir Engiberg: Umbau und Installation weit fortgeschritten

Die Umbauarbeiten haben planmässig in der dritten Januarwoche begonnen. Nach verschiedenen Vorbereitungsarbeiten wurden die bisherige Rohrleitung des Quellwassers in die Reservoirkammern und die UV-Bestrahlungsanlage demontiert und anschliessend eine provisorische Verbindung aus Kunststoffrohren zwischen Rohwassereinlauf und Reservoirkammern installiert. In diese provisorische Zuleitung wurde vom 19. Januar bis zum 9. Februar die Chlorklösung zur Desinfektion tropfenweise zugegeben. Dabei mussten wir die Dosierung zweimal erhöhen bis im ganzen Netz eine Chlorkonzentration von mindestens 0.05 mg Chlordioxid pro Liter erreicht war. Kurt Vogt hat Konzentrationen bis 0.08 mg/l gemessen.

Nach Inbetriebnahme des Provisoriums konnte die Ultrafiltereinheit die Reise vom Feuerwehrmagazin ins Reservoir auf Kurts Schaufel antreten und auf dem Gestell über den Zu- und Abgangsrohren des Reservoirs installiert werden. Die UV-Bestrahlungsanlage verwenden wir weiter. Sie wurde in der ersten Etage neu installiert und nach dem Abbau des Provisoriums mit der neuen Verrohrung wieder ans Reservoir angeschlossen. Seither läuft die Trinkwasserproduktion bis zur Inbetriebnahme des neuen Filters im bisherigen Modus. Die zweite Reservoirkammer mussten wir für einige Tage von der Versorgung abhängen, um in die Rohrverbindung zum Trinkwassernetz ein neues Rohrstück einzuschweissen. Auf die Trinkwasserversorgung hatte dies keine Auswirkungen. Schritt für Schritt wurden die einzelnen auf Mass hergestellten Rohrstücke zusammen mit Steuerklappen montiert und damit die Ultrafilteranlage zusammen mit der Rückspülpumpe in das neue Rohrsystem eingebunden. Unterdessen sind auch die vielfältigen neuen elektrischen Anschlüsse verkabelt.



Die Chlorierungsanlage mit der schwarzen Dosiereinheit am Gestell.



Zugabe des Chlors über den weissen Schlauch ins einströmende Rohwasser.



Messung der Chlorkonzentration mit Farbindikator.

Ab 12. März wird die komplett neue Steuerung installiert. Anschliessend müssen die Ultrafilteranlage und die Funktionen der Steuerung ausführlich getestet werden. Die Bauabnahme wird voraussichtlich im April stattfinden.

Es arbeiten in wechselnder Abfolge zwölf verschiedene Fachleute und Kurt Vogt mit grossem Engagement an den Erneuerungen im Reservoir. Es ist eine grosse Freude, diese Arbeiten zu begleiten.

Thomas Mosimann



Provisorische Zuleitung des Rohwassers mit schwarzen Kunststoffrohren in die Reservoirkammern.



Die Ultrafiltereinheit (noch ohne Anschlussteile und Filterkartuschen) ist an ihrem Platz auf dem Gestell festgeschraubt.



Der ungewöhnlichste Transport des Jahres: Kurt Vogt „schaukelt“ die Ultrafiltereinheit bis zum Reservoireingang.



Die Ultraviolett-Bestrahlungsanlage (der senkrecht durch den Boden ragende Metallzylinder) ist in der ersten Etage neu montiert und wieder an den Rohwassereinfluss angeschlossen.

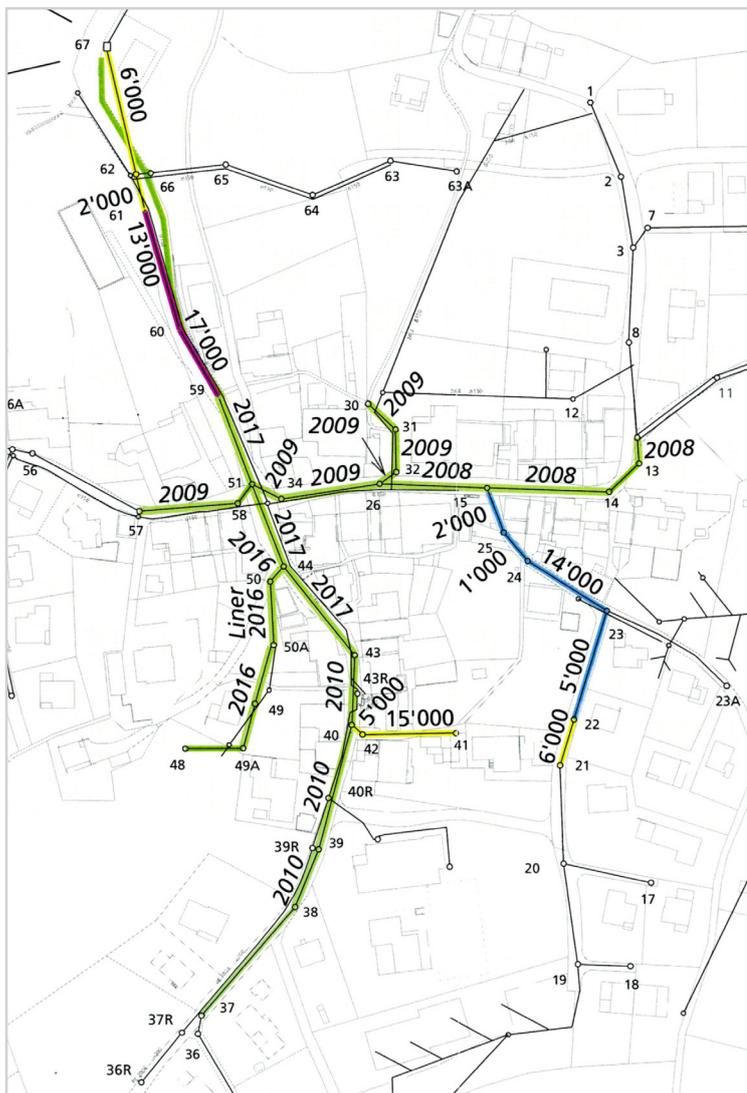


Millimeterarbeit: Es bleiben oben und seitlich nur 5 cm Raum.



Die Ultrafiltereinheit ist bereits weitgehend ans Rohrsystem angeschlossen und mit der am Boden montierten Rückspülpumpe verbunden.

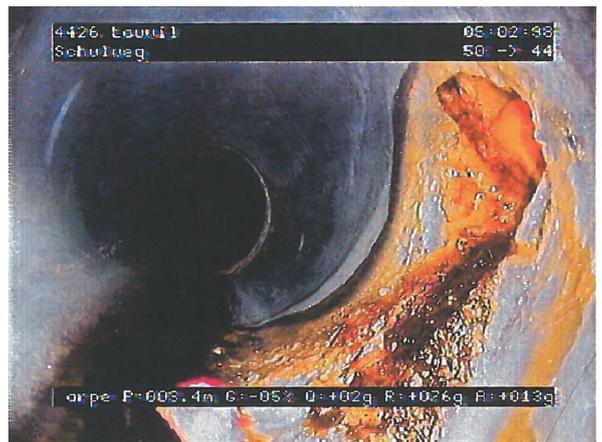
6 Dr Gmeinroot brichtet



Plan der Sanierungsdringlichkeit der Abwasserkanäle in Lauwil (GEP Lauwil)
Der Plan wurde erstmals 1998 erstellt und zuletzt im Oktober 2017 nachgeführt.
Die Farben stehen für unterschiedliche Dringlichkeit. Jahre: Sanierungsjahr.

Laufende Sanierung der Abwasserleitungen

Im Juli 1998 wurde in unserer Gemeinde mit Filmaufnahmen eine Bestandsaufnahme des Zustandes der Abwasserleitungen gemacht. Daraus ergab sich ein Dringlichkeitsplan für die Sanierungen. Das Ziel war, die Sanierung schrittweise und fristgemäss voran zu treiben. Ein kurzfristiger Sanierungsbedarf ergab sich für die Leitungen Nr. 59/60 und Nr. 51/44 im Bachacker, Nr. 43/44 in der Vorstatt, Nr.



Zustand Kanalisation Schulweg 1998.
Rechts unverputzter Anschluss, der tropft.

49/50 im Schulweg und Nr. 22/23/24/25 am Stolten-/Mattenweg (siehe Plan).

Im Jahr 2016 wurden die Leitungen im Schulweg saniert. Bei der Bestandsaufnahme vor Arbeitsbeginn stellte sich heraus, dass die letzten 20 Jahre den Leitungen sehr stark zugesetzt hatten und sich die Ausgangslage damit völlig verändert hat. Die neue Situation zeigte zwei Gesichter. Das Weinende: Die Kosten wurden deutlich höher. Das Lachende: Die Technik der Sanierung war inzwischen auf einem völlig neuen Stand. So konnte im Schulweg ein Schlauchliner (neues Glasfaserrohr im alten Betonrohr) gelegt werden. Diese Arbeiten erledigt fast vollumfänglich ein Roboter. Bildlich ist das ein „Flaschenputzer“, der nicht reinigt, sondern die Wände besprüht und so ein neues Rohr einlegt. Robotersanierungen sind nur bei Betonrohren möglich. Die Sanierung im Schulweg zeigte uns, dass wir bei allen anderen noch offenen Sanierungen mit Überraschungen rechnen müssen.

Im Jahr 2017 folgte die nächste Etappe in der Vorstatt und an der Bachackerstrasse. Der Plan hebt eine Leitung im Bachacker rot hervor. Rot heisst „sehr schlechter Zustand“ und Reparatur dringend. Die Zahlen bei den Leitungsabschnitten beziehen sich auf die Kosten (Stand 1998) oder aber auf die vollzogenen Reparaturen (Jahreszahlen). Sie fragen sich sicher, warum die Leitungen im Bachacker nicht alle im Jahr 2017 saniert wurden? Bei der Erneuerung der Bachackerstrasse (Kantonsstrasse) im Jahre 2011 wurde eine doppelte Kanalisation eingebaut. Eine solche doppelte Kanalisation heisst „Trennsystem“ und führt das verschmutzte und



Kanalisation Schulweg 2016: Situation linkes Bild nach der Sanierung.



Kanalisation Schulweg: Nach der Sanierung mit Inliner.

saubere Abwasser in getrennten Kanälen, im Gegensatz zum „Mischsystem“ mit Abfluss für alle Wasserarten. Durch die neue Leitung fliesst im Bachacker das verschmutzte Wasser, durch die Alte das nicht verschmutzte Regenwasser. Durch diese Umnutzung konnte die Sanierung zeitlich nach hinten geschoben werden, die Dringlichkeit war geringer.

Die andere Frage stellt sich beim Stolten-/Mattenweg. Warum findet die Sanierung im Jahr 2018 statt und wurde nicht bei der Erneuerung der Wasserleitungen und der Korrektur der beiden Strassen 2011/12 vorgenommen? Zu Einem sind dies zwei völlig verschiedene Projekte. Im Weiteren ist es sinnvoll nach einem massiven Eingriff wie einem Leitungsneubau und einer Strassenkorrektur das Erdreich etwas ruhen zu lassen, da wegen kleinen Erdverschiebungen unterirdische Ausspülungen stattfinden können.

Es liegt in der Natur, dass die Abwasserkanäle und Rohre durch Verkalkung, Verschmutzung und Erosion angegriffen werden und dadurch undichte Stellen entstehen können. Wird ein Abwassernetz regelmässig unterhalten und gepflegt, verhindert dies das Austreten (Exfiltration) des Schmutzwassers und somit die Verunreinigung des Bodens und des Grundwassers. Umgekehrt kann auch Grundwasser reindrücken (Infiltration) und damit Schäden und langfristig höhere Betriebskosten verursachen. Grössere Kanalschäden können sogar zu Absackungen und Einbrüchen der Oberflächen führen. Ohne Instandhaltung ist eine langfristige Nutzung gefährdet und der Wert des Netzes auf Kosten der kommenden Generation erheblich vermindert.

Die rot und gelb eingezeichneten Kanäle auf dem Plan werden in nächster Zeit noch genauer untersucht und die Sanierungszeitpunkte bestimmt. Sanierte Kanäle haben, ohne unvorhersehbare Ereignisse, im Minimum eine erneute Lebensdauer von 50 Jahren. Der Gemeinderat wird sich auch in Zukunft für ein optimal funktionierendes Abwassersystem einsetzen.

Peter Erni

Der Schnupfen

Ein Schnupfen hockt auf der Terrasse,
auf dass er sich ein Opfer fasse

- und stürzt alsbald mit grossem Grimm
auf einen Menschen namens Schrimm.

Paul Schrimm erwidert prompt: „Pitschü!“
und hat ihn drauf bis Montag früh.

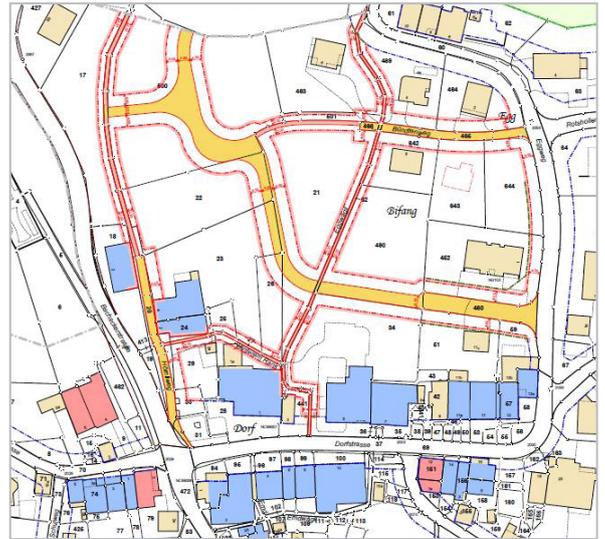
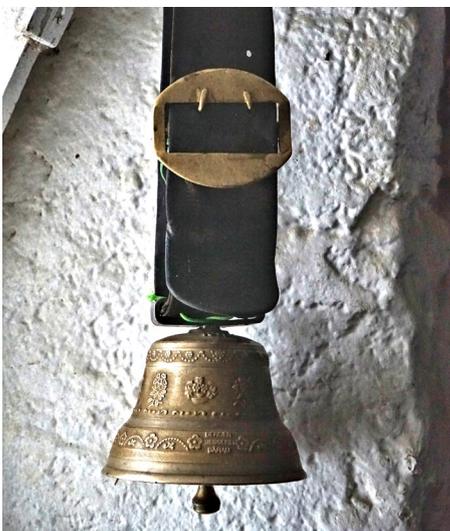
Christian Morgenstern

Zwölfchlinge

Heiligabend: Die Meisten haben ein gutes Essen mit der Familie hinter sich, Geschenke ausgetauscht und sitzen dann gemütlich noch etwas zusammen, bevor sie sich hinlegen. Ein paar Louelinnen und Loueler zieht es aber nochmals raus in die Nacht. Gegen Mitternacht besammeln sie sich, um mit viel Lärm von Glocken und Treicheln noch ein paar Geister des alten Jahres zu vertreiben. Punkt 24 Uhr geht im ganzen Dorf das Licht aus und die Gestalten folgen Glocken schwingend ihrem Anführer (dem Oberchlingler), der sie auf einer ausgeklügelten Route durch alle Quartiere von Lauwil führt. Fast eine Stunde lang ist der Tross unterwegs, bis auf Kommando das Gebimmel wieder gestoppt wird. Danach sitzt die muntere Truppe bei einem Bier, feinem Speckzopf (Danke Regina Fischer!), Nüssli, Mandarinli und ein paar Schöggeli im Mehrzweckgebäude noch etwas zusammen und unterhält sich über die spezielle Atmosphäre, die nur in dieser Nacht im stockdunklen Dorf herrscht und die paar unheimlichen Schatten und Gestalten, die man im noch dunkleren Umland oder Richtung Sterne verschwinden sah.

Herzlichen Dank an Oberchlingler Martin Gisin und alle andern 15 in diesem Jahr beteiligten Unerschrockenen. Sie haben dazu beigetragen, dass dieser alte Baselbieter Lärmbrauch auch bei uns wieder durchgeführt werden konnte und alle bösen Geister unser Dorf verlassen haben.

Urs Schneider



Erschliessung Bündtenmatt

Die Planaufgabe des Bau- und Strassenlinienplans Bündtenmatt hat vom 15.01.2018 bis 16.02.2018 stattgefunden. **Es sind keine Einsprachen eingegangen.**

Der Gemeinderat wird nun den Strassennetzplan und den Bau- und Strassenlinienplan dem Regierungsrat zur Genehmigung vorlegen und die nächsten Schritte der Erschliessung einleiten (Vorbereitung Bauprojekt, Landerwerb, Perimeterplan).

36 Jahre Schule Lauwil: Eine Persönlichkeit geht

Willi Rudin, Schulleiter und Klassenlehrperson 3- 6 Primarstufe an unserer Schule, geht auf Ende Schuljahr 2017/2018 in den verdienten Ruhestand.

Willi Rudin hat das Schulleben in Lauwil lange Zeit geprägt. Er hat vielen jungen Menschen eine solide, menschliche und wertschätzende Grundausbildung auf deren weiteren Weg in ihre Zukunft mitgegeben. Wir danken Willi Rudin für sein grosses Engagement und sein langes Durchhaltevermögen an unserer Schule Lauwil.

Eine ausführliche Würdigung wird im Sommer folgen.

Im Namen des Schulrats

Andy Knaus, Schulratspräsident



**KULTUR
TITTERTEN**

Freitag, 20. April 2018



www.willinaef.ch

Gemeindesaal Titterten
 Türöffnung ab 19.30 Uhr
 Konzertbeginn 20.00 Uhr
 Erwachsene Fr. 25.-
 Jugendliche Fr. 15.-

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

KULTURELLES.BL
BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION

www.kulturtitterten.ch

**Witzig,
spritzig und
erhellend**

Willi Näf

Erzähl- und
Kabarettabend

Willi Näf ist Satiriker, Autor und Kolumnist mit spitzer Feder.
 Der Baselbieter Heimwehappenzeller spielt ein paar Nummern aus seinem letzten Kabarettprogramm. Er stellt seinen aberwitzigen neuen Roman «Gesegnet sei das Zeitliche» vor. Und er erzählt, wie er zusammen mit Koch Anton Mosimann dessen Autobiografie schrieb und auch die delikaten Fragen nicht ausliess.
 Ein höchst vergnüglicher, geistreicher und sehr persönlicher Abend!

ÖV: Buslinie 71 (Liestal Reigoldswil, via Titterten) Haltestelle Titterten Gemeindehaus
Liestal ab: 19.29 Titterten an: 19.52 Titterten ab: 22.33 Liestal an: 22.57

WIESEZWÄRGE
Natur- und Bauernhofspielgruppe Reigoldswil



**Vom Bauernhof bis zum Wald
erleben wir die Natur....**

**...bei den Wiesezwärge, der Natur- und
Bauernhofspielgruppe in Reigoldswil!**

Wann: Jeden Dienstag und Mittwoch
von 08.30 – 11.30 Uhr

Wo: Hof Gorisen, 4418 Reigoldswil

Kontakt: Isabelle Thomann 079 271 14 58
 Tamara Tschopp 079 432 71 82

Schnuppermorgen
 21. April 2018, Treffpunkt: 10.00 Uhr



www.wiesezwaeerge.ch



**Ihr
Bodenbelags
Fachgeschäft
in der Region**

RÄUFTLIN
AG
 BODENBELÄGE

www.raeuftlin-ag.ch
 Hauptstrasse 53 • 4417 Ziefen
 061 931 17 60



ETH-Bildarchiv, LBS_H1-014992. Photograph: Werner Friedli. Aufgenommen am 27.05.1953.

Lauwil 1953

Das Schrägluftbild ist von Nordwesten her im Tiefflug aufgenommen. Wir blicken Richtung Wasserfallen. Der Wasserfallpass liegt verdeckt hinter der Bergkuppe oberhalb der Bürtenfluh. Hinter dem Dorf sehen wir nur den östlichen Teil des Loueler Banns.

Das Jahr 1953 liegt an der Grenze zweier Epochen. Der Zweite Weltkrieg ist seit einigen Jahren vorbei und die Zeit der „alten“ ländlichen Schweiz läuft ab. Eine ungeahnte wirtschaftliche Entwicklung mit grossen Umwälzungen steht unmittelbar bevor. Das Dorf lebt noch in der alten Zeit. Es ist weitgehend von der Landwirtschaft (kombiniert mit Heimposamenterei und Arbeit in der Industrie) geprägt. Das Haufendorf hat noch weitgehend die bauliche Gestalt, wie sie bereits Anfang des 20. Jahrhunderts bestand. Es gibt erst zwei Einfamilienhäuser am Stollenweg. Die Gemeinde Lauwil zählt 1953 321 Einwohner, also etwa gleich viel wie heute.

Das Haufendorf liegt völlig geschlossen in Mitten von Obstgärten. Ausserhalb der geschlossenen

Siedlung finden wir lediglich die Häuser an der Egg und einige Feldscheunen. Rund ums Dorf liegen die Äcker, Wiesen, Weiden und natürlich der Wald. Im Langacker, in der Lammet und unterhalb des Weges im Gämpis sind die Ackerparzellen gut erkennbar. Es gab mehr Ackerbau als heute. Die Obstbäume konzentrieren sich ums Dorf und auf einzelnen Flächen ausserhalb. Schon 1953 gab es aber Bereiche, die nur wenig oder fast keine Obstbäume aufwiesen. Der Obstbau war in Lauwil weniger dominant als in vielen Tafeljuragemeinden. Dies liegt am Klima der Lagen oberhalb des Dorfes und an der begrenzten Landwirtschaftsfläche. Es musste schliesslich auch genügend Fläche für die Produktion von Ackerfrüchten und Heu verfügbar sein. Die Waldflächen von 1953 unterscheiden sich nicht stark von der heutigen Ausdehnung des Waldes, weil der Wald damals schon in seinem Bestand geschützt war. Wer genau mit heute vergleicht, kann aber aus dem Bild ableiten, dass die Waldränder in einzelnen Bereichen etwas vorgerückt sind.

(Text: Thomas Mosimann)

Ernst Dürrenberger-Kilcher: 90 Jahre!

Am 26. Januar 2018 feierte Ernst Dürrenberger munter und lebhaft mit vielen Gratulanten seinen 90. Geburtstag.

Ernst kam also 1928 mitten in der Zwischenkriegszeit zur Welt. Eine Lehre war damals aus finanziellen Gründen nicht möglich. So ging es nach der Schulzeit direkt ins Arbeitsleben in der Stanzerei der Firma Mangold in Oberdorf. „Learning on the job“ war selbstverständlich. Ernst Dürrenberger arbeitete bis 1976 in der Metallbranche bei drei verschiedenen Firmen in der Nachbarschaft. 1976 orientierte er sich beruflich nochmal völlig neu und wurde Aussendienstmitarbeiter bei den Basler Versicherungen. „Umsatteln“ ist also keine Erfindung der heutigen Zeit. Seit 1950 ist Ernst mit seiner Liesel verheiratet und Vater von zwei auch nicht mehr ganz jungen Kindern.

Ernst Dürrenberger ist ein Loueler Urgestein, das gilt vor allem auch im politischen Sinne. Er war von 1972-1992 20 Jahre lang Gemeindepräsident. Seine Tätigkeit als Preesi fiel politisch noch in eine andere Zeit: ein nur dreiköpfiger Gemeinderat, Sitzungen im Schulzimmer oder zu Hause, einige Aufgaben noch autonom im Dorf und nicht in Verbänden, weniger gesetzliche Vorgaben, oft kürzere Gemeinderatssitzungen mit einer „Nachsitzung“ im Rank oder in der „oberen“ Wirtschaft. Gleichwohl: In dieser Zeit ist Lauwil baulich gewachsen, die Aufgaben wurden schon damals vielfältiger, Zuzüger kamen vermehrt ist Dorf und die Infrastruktur musste schrittweise verbessert und ausgebaut werden. Ernst hat die Gemeindepolitik 20 Jahre lang massgeblich geprägt. Das war ihm aber politisch nicht genug und sein Engagement ging über das Dorf hinaus. Von 1972 bis 1983 war er Landrat der SP und wurde im Amtsjahr 1982/83 Landratspräsident. So erlebte Louel vor 36 Jahren ein richtiges „Preesi-Fesch“ und das politische Liestal durfte sich 13 Jahre lang mit dem Loueler Urgestein auseinander setzen.



Ernst Dürrenberger mit Gemeindepräsident Thomas Mosimann und Vizepräsidentin Barbara Ziegler anlässlich des Geburtstagsbesuchs am 25. Januar 2018.

Zu einem solchen Leben gehört auch ein intensives Engagement in weiteren Ämtern und im Vereinsleben. Die Liste ist lang: Mitglied der Fürsorgebehörde, 10 Jahre Feuerwehrkommandant, 10 Jahre Schützenpräsident, OK-Präsident Jodlerfest, gemischter Chor.

Lieber Ernst: Wir wissen um die Beschwerden und Einschränkungen im hohen Alter. Du meisterst diese mit Fröhlichkeit und Bravour und kümmerst Dich liebevoll um Deine Frau Liesel. So könnt Ihr – auch dank Technik – noch immer in Eurem Haus unter uns wohnen. Wie hast Du anlässlich eines erzwungenen kurzen Aufenthalts im Altersheim gesagt: „Hier wird man ja krank“ und bist zusammen mit Liesel umgehend wieder zurückgekehrt. Wir wünschen alle, dass Du noch lange unter uns bleiben kannst.

Im Namen des Gemeinderates

Thomas Mosimann

Trinkwasserqualität im Jahr 2017

Das jährliche Programm der Trinkwasseranalysen umfasst bakteriologische Analysen zu vier Standardterminen (Januar, April, Juli und September), eine unangemeldete bakteriologische Kontrolle zu einem weiteren Termin, eine Analyse chemischer und physikalischer Kennwerte und je eine Analyse auf Schwermetalle und organische Stoffe. Die Analysen führt stets das Labor des Amtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen durch.

Die Analysen auf Schwermetalle und eine grosse Vielfalt an organischen Stoffen zeigen nie auffällige Werte. Sie werden deshalb hier nicht veröffentlicht. Die Tabelle der chemischen und physikalischen Werte zeigt die Mineralisierung unseres Quellwassers. Über die Wasserhärte haben wir im vorletzten Bott informiert. Sie liegt mit 22.9 Grad f.H. im kantonalen Vergleich im unteren Bereich („mittelhartes“ Wasser). Wegen des Kalkgehaltes dominiert in der Mineralisierung das Calcium.

Die bakteriologischen Analysen zeigen das bekannte Bild. Im Falle grösserer Regenfälle in den Tagen unmittelbar vor der Probenahme ist das Rohwasser (das zufließende Quellwasser) mit Bakterien belastet. In Trockenzeiten werden gar keine, bei „normalen“ Regen oft wenige Bakterieneinheiten gefunden. Zum Julitermin gab es in den Tagen vorher grössere Regenfälle. Entsprechend war die Bakterienbelastung höher. Das aufbereitete Trinkwasser ab Reservoir und im Netz war hygienisch stets einwandfrei.

Trinkwasserversorgung Lauwil Chemische und physikalische Analysen Bürtengrabenquellen

Jahr: 2017	Monat: Juli	Quellwasser Reservoir-einlauf
Datum: 05.07.2017		
Wassertemperatur °C		8.7
UV-Absorption bei 254 nm (pro 100 cm)		1.2
Leitfähigkeit bei 20 °C µS/cm		357
Leitfähigkeit bei 25 °C µS/cm		414
pH-Wert		7.6
Trübung FNU		0.3
Färbung		farblos
Nitrat mg/l		7.2
Sulfat mg/l		<10
Chlorid mg/l		<2.5
Phosphat als P mg/l		<0.01
Fluorid mg/l		<0.05
Gesamthärte fr.H.		22.9
Alkalität (Karbonathärte) fr.H.		21.2
Bleibende Härte fr.H.		1.7
Natrium mg/l		<2.5
Kalium mg/l		<1.25
Calcium mg/l		89.3
Magnesium mg/l		<2.5
Summe Kationen mmol/l		4.5
Summe Anionen mmol/l		4.4
Fehler Ionenbilanz %		2.3
TOC mg C/l		0.7

FNU: Standardeinheit für die Messung der Trübung

fr.H.: französische Härte

TOC: Gesamter organischer Kohlenstoff

rippas
rippas.ch



Haustechnik / Sanitärinstallationen / Spenglerei / Heizung

Trinkwasserversorgung Lauwil Bakteriologische Analysen Bürtengrabenquellen

Jahr: 2017	Monat: Januar	Rohwasser Reservoir-einlauf	Wasser ab Reservoir behandelt	Trinkwasser im Netz
Datum: 04.01.2017				
Wassertemperatur °C		6.6	6.7	4.4
Aerobe mesophile Keime (KBE pro ml)		33	0	0
Escherichia coli (KBE pro 100 ml)		1	0	0
Enterokokken (KBE pro 100 ml)		0	0	0
Geruch		-	-	ohne Befund
Geschmack		-	-	ohne Befund
Bakteriologischer Befund				

Jahr: 2017	Monat: April	Rohwasser Reservoir-einlauf	Wasser ab Reservoir behandelt	Trinkwasser im Netz
Datum: 05.04.2017				
Wassertemperatur °C		7.5	7.2	10.6
Aerobe mesophile Keime (KBE pro ml)		38	0	2
Escherichia coli (KBE pro 100 ml)		0	0	0
Enterokokken (KBE pro 100 ml)		0	0	0
Geruch		-	-	ohne Befund
Geschmack		-	-	ohne Befund
Bakteriologischer Befund				

Jahr: 2017	Monat: Juli	Rohwasser Reservoir-einlauf	Wasser ab Reservoir behandelt	Trinkwasser im Netz
Datum: 05.07.2017				
Wassertemperatur °C		8.7	9.1	19.7
Aerobe mesophile Keime (KBE pro ml)		69	2	7
Escherichia coli (KBE pro 100 ml)		11	0	0
Enterokokken (KBE pro 100 ml)		44	0	0
Geruch		-	-	ohne Befund
Geschmack		-	-	ohne Befund
Bakteriologischer Befund				

Jahr: 2017	Monat: September	Rohwasser Reservoir-einlauf	Wasser ab Reservoir behandelt	Trinkwasser im Netz
Datum: 06.09.2017				
Wassertemperatur °C		9	9.1	19.1
Aerobe mesophile Keime (KBE pro ml)		29	3	13
Escherichia coli (KBE pro 100 ml)		0	0	0
Enterokokken (KBE pro 100 ml)		3	0	0
Geruch		-	-	ohne Befund
Geschmack		-	-	ohne Befund
Bakteriologischer Befund				

	Bakterien nicht nachweisbar / unter Grenzwert / in Ordnung
	Wenige Bakterien gefunden (E. coli und/oder Enterok. <= 10 Einheiten) / über Grenzwert
	Grössere Bakterienzahl (Escherichia coli und/oder Enterokokken > 10 Einheiten)
	Kontrollbefund „belastet“

KBE: Koloniebildende Einheiten

Aus den Gemeinderatssitzungen

Erneuerung Reservoir Engiberg: Vergabe der Elektrikerarbeiten

Der Gemeinderat hat die Elektrikerarbeiten für die Erneuerungen im Reservoir Engiberg an die Elektro Degen AG vergeben.

Neuer Drucker für die Verwaltung

Der über 5-jährige Drucker ist defekt und kann nicht mehr repariert werden. Wir werden wiederum ein Gerät der Firma OKI anschaffen.

Genehmigung Jahresprogramm 2018 des Feuerwehrverbands Wasserfallen

Der Gemeinderat hat das Jahresprogramm 2018 des Feuerwehrverbands Wasserfallen bewilligt.

Abrechnungen und Schlussbericht Kanalsanierungen 2016 und 2017

Der Gemeinderat hat die Berichte von Sutter Ing. AG, Arboldswil zu den Abwasserkanalsanierungen Schulweg und Vorstatt-Bachacker zur Kenntnis genommen und genehmigte die beiden Abrechnungen.

Forstbetriebsverband Dottlenberg - Enge Kooperation mit Nachbarrevieren

Der Forstbetriebsverband Dottlenberg (FBVD) muss sich aus wirtschaftlichen Gründen reorganisieren. Im Zuge der Reorganisation werden sich der Geschäftsführer Hansruedi Tanner und der FBVD einvernehmlich trennen. Der FBVD musste sich entscheiden, ob er sich der Bürgergemeinde Liestal oder den Revieren Hohwacht/Oberer Hauenstein anschliessen möchte. Das Forstrevier Hohwacht hatte diesbezüglich eine Anfrage erhalten. Unser Revierförster André Minnig wird spätestens ab Ende Mai 2018 die försterlich-hoheitlichen Aufgaben übernehmen.

Anteil an Gewerbeparkkarten

Im Jahr 2017 wurden durch die Motorfahrzeugkontrollen Basel-Stadt und Basel-Landschaft insgesamt 5'866 Gewerbeparkkarten verkauft. Der daraus

resultierende Anteil für die Gemeinden im Kanton Basel-Landschaft beträgt CHF 410'620.00. Per Stichtag 30.09.2017 betrug die Wohnbevölkerung im Kanton Basel-Landschaft 288'036 Personen. In Lauwil waren 324 Personen angemeldet, was einen zustehenden Betrag von CHF 461.89 ergibt.

Projektierung Kanalsanierung 2018 Mattenweg/Stoltenweg

Gemäss Sanierungsprogramm Kanäle 2000-2013 der Sutter Ing. AG steht nun mit Verzögerung die Kanalsanierung Mattenweg/Stoltenweg an. Die gesamte Abwicklung und Ausführung der Kanalsanierungen wurden bisher von der Firma Sutter Ing. AG betreut. Der Gemeinderat beschloss, die Projektierung für die Kanalsanierung Mattenweg/Stoltenweg an die Firma Sutter Ing. AG zu vergeben.

Katasterentschädigung

Von der Zivilrechtsverwaltung haben wir CHF 460.-- als Katasterentschädigung für das Jahr 2017 erhalten.

Gartenarbeit ist unsere Leidenschaft.



Ulrich Briggen Gartenservice AG
Oberbiel 38, 4418 Reigoldswil
Telefon 061 941 17 89
www.briggen-gartenservice.ch

FRAUENverein LAUWIL**Jahresprogramm 2018**

**Das Kaffistübli
im Kaffi Time Out
findet an folgenden
Dienstagen von 14.30 - 18.00 Uhr statt:**

9. Januar 2018	4. September 2018
6. Februar 2018	16. Oktober 2018
6. März 2018	6. November 2018
3. April 2018	4. Dezember 2018
8. Mai 2018	
5. Juni 2018	

**Der Mittagstisch
in der Turnhalle ist für alle
offen und findet um 12.15 Uhr statt.
Der Wochentag variiert.
Anmeldung erforderlich.**

Donnerstag, 18. Januar 2018
Freitag, 16. März 2018
Freitag, 25. Mai 2018
Mittwoch, 20. Juni 2018
Freitag, 31. August 2018

übrige Daten

Freitag	2. Februar 2018	19.00 Uhr	Jahresversammlung im Kaffi Time Out
Samstag	7. April 2018	8.30 Uhr	Taschen-Nähkurs im kreativ-Raum in Buckten
Dienstag	1. Mai 2018		1. Maibaum
Mittwoch	30. Mai 2018	ganzer Tag	Die Vereinsreise führt uns nach Fribourg mit den Frauen des Frauenvereins Bretzwil.
Freitag	21. September 2018	20.00 Uhr	Kino "ufem Ulmet"
Dienstag	23. Oktober 2018	20.00 Uhr	Vortrag über Patientenverfügung Vorsorgeauftrag mit Frau Doris Moreno SRK Liestal im Gemeindesaal Lauwil. Der Vortrag ist für alle Einwohner und Einwohnerinnen von Lauwil.
Samstag	10. November 2018	ab 11.00 Uhr	Suppentag in der Mehrzweckhalle
Freitag	23. November 2018		Helferinnenessen
Dienstag	27. November 2018	13.30 Uhr	Adventsgestecke für Senioren im Gemeindesaal

Die Daten für die Frauenausgänge folgen spontan mit separater Einladung.

Vorschau 2019

Freitag	1. Februar 2019	Jahresversammlung
---------	-----------------	-------------------

FRAUENverein LAUWIL

Liebe Louelerinnen und Loueler

Der Frauenverein Lauwil feierte letztes Jahr sein 60-jähriges Bestehen. Unser Ziel ist es auch die nächsten 60 Jahre mit viel Motivation und Freude in Angriff zu nehmen und dem Dorf einen Treffpunkt zu bieten.

Wir führen während des ganzen Jahres wieder die beliebten Mittagstische und Kaffistübli durch. Mit einer heissen Suppe am Suppentag geht es gegen den Winter zu.

Nicht nur das Kulinarische wird gross geschrieben, sondern auch das Kreative und das Handwerkliche, zudem wird eine betreute Girl-Gruppe ins Leben gerufen mit der wir Kinder und Jugendliche ab ca. der 3. Klasse ansprechen möchten. Das ganze Jahr über werden immer wieder Veranstaltungen zu verschiedenen Themen und Ausflüge organisiert.

Für alle diese Aktivitäten suchen wir immer wieder Aktivmitglieder und freiwillige Helferinnen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bitte bei einer der untenstehenden Personen.

Bitte beachten Sie das Jahresprogramm.

Präsidium

Annekäthi Imhof

T. 061 941 21 35 a.imhof@breitband.ch

Sekretariat, Betreuung Girl-Gruppe

Tamara Petris

T. 079 934 29 26 tamarapetrisschaer@gmail.com

Finanzen, Betreuung Girl-Gruppe

Karin Schneider

T. 061 941 23 27 ankatimi@bluewin.ch

Beisitz: Organisation Suppentag und Adventsgestecke

Esther Vogt

T. 061 941 22 42 esthi.vogt@gmail.com

Beisitz: Verbindung Mittagstische und Kaffistübli, Betreuung Girl-Gruppe

Susanna Blasutto

T. 061 331 12 92 blasuttos@bluewin.ch

Beisitz: Organisation Ausflüge, Reisen und Anlässe

Verena Knaus

T. 061 941 16 78 verena.knaus@gmx.ch

Beisitz: Weibel, Mitgliederbetreuung

Verena Brechbühl

T. 061 941 12 08

Veranstaltungskalender

März					
So	04.03.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Gemeindesaal
Di	06.03.	14:30-18:00 Uhr	Kaffistübli	Frauenverein	Kaffi Time Out
Fr	16.03.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
Fr	16.03.		Generalversammlung	Natur- und Vogelschutzverein	Süsse Egge Reigoldswil
Sa	17.03.	20:00 Uhr	Racletteabend Dorfladen Titterten	Jodlerklub Hohwacht	Titterten
So	18.03.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
So	18.03.	15:00 Uhr	Jahresversammlung	Seniorenverein	Turnhalle
April					
Di	03.04.	14:30-18:00 Uhr	Kaffistübli	Frauenverein	Kaffi Time Out
Sa	07.04.	11:00 Uhr	Altersheim Moosmatt	Jodlerklub Hohwacht	Reigoldswil
So	22.04.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
Do	26.04.	20:00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Gemeindesaal
Do	26.04.	18:00-20:00 Uhr	Obligatorische Übung	Schützengesellschaft	Schützenhaus
Mai					
Do	03.05.	18:00-20:00 Uhr	Vorübung Feldschiessen	Schützengesellschaft	Schützenhaus
Sa	05.05.		Generalversammlung	Raiffeisenbank Gilgenberg	
Di	08.05.	14:30-18:00 Uhr	Kaffistübli	Frauenverein	Kaffi Time Out
Do	10.05.	09:00 Uhr	Banntag	Gemeinde	Turnhalle
So	13.05.	09:00 Uhr	Muttertags-Gottesdienst und Brunch	Jodlerklub Hohwacht	Bretzwil
Fr	25.05.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
Do	31.05.	18:00-20:00 Uhr	Vorübung Feldschiessen	Schützengesellschaft	Schützenhaus
Juni					
Di	05.06.	14:30-18:00 Uhr	Kaffistübli	Frauenverein	Kaffi Time Out
Fr	08.06. - So 10.06.		Eidg. Feldschiessen	Schützengesellschaft	Liedertswil
Fr	08.06.		Exkursion in Liesberg	Natur- und Vogelschutzverein	Liesberg
So	10.06.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Gemeindesaal
So	10.06.	19:30 Uhr	Kirchgemeindeversammlung mit Abendgottesdienst und Apéro	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
Di	19.06.	20:00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Gemeindesaal
Di	19.06.		Frühlingsfahrt	Seniorenverein	
Mi	20.06.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
Sa	23.06.		Musik vom Grill	Jodlerklub Hohwacht und Musikgemeinschaft	Turnplatz
Juli					
Sa	28.07.	20:00 Uhr	Jodlerchilbi Chirsihof	Jodlerklub Hohwacht	Mümliswil
August					
		je nach Wetter	Bärengraben Heuet	Natur- und Vogelschutzverein	Dorfplatz Reigoldswil
Sa	18.08.	13:15-15:00 Uhr	Obligatorische Übung	Schützengesellschaft	Schützenhaus
So	19.08.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
So	26.08.		Exkursion in Lausen	Natur- und Vogelschutzverein	Lausen
Fr	31.08.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
September					
Sa	01.09.	ab 16:00 Uhr	Event „Euses Wasser“	Gemeinderat	Reservoir u. Schützenhaus
Di	04.09.	14:30-18:00 Uhr	Kaffistübli	Frauenverein	Kaffi Time Out
Di	04.09.		Runder Tisch Vereine	Gemeinderat	Gemeindesaal
Di	04.09.		Herbstfahrt	Seniorenverein	
So	09.09.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
Do	20.09.	20:00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Gemeindesaal
Sa	22.09.	13:30 Uhr	Öffentlichkeitsübung	FV Wasserfallen	
So	23.09.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Gemeindesaal

Jeweils Mittwoch 20.00-22.00 Uhr: Singstunde Jodlerklub Hohwacht



GOLD – Die abenteuerliche Reise des General Sutter

Konzertabend der Musikgemeinschaft Bretzwil-Lauwil

Leitung: Philipp Muster

Mitwirkung: Jugendband Föiflybertal

Leitung: Reto Vogt

10. März 2018

Mehrzweckhalle Bretzwil

Vorverkauf: ab Montag, 26. Februar 2018,
jeweils Mo-Fr zwischen 18.00 – 19.30 Uhr
unter 061 941 11 69 bei Familie Kurz



BASISINFORMATIK Müller



Ihr Fachmann für Informatik

Informatik einfach für alle ...

Hardware vom Fachmann, immer besser bedient ...

Beratung

Persönlich

Kompetent

Vertrauensvoll

In Ihrer Nähe

- Verkauf von Computer
- Neuinstallationen
- Datensicherungen
- iPad, iPhone, iCloud
- Heimnetzwerke
- Virenschutz
- Mail / Internet
- Computer Kurse
- Multimedia

Kontakt:

Gaetano Müller
4418 Reigoldswil
061-941 19 80
079-325 35 75
www.basisinformatik.ch
info@basisinformatik.ch

Wir verbinden & Installieren ...

Computer, Drucker, Fernseher, Apple TV, Netflix, Spotify, iPad, iPhone,
Netzwerkspeicher (NAS) zur Datensicherung, Airplay Musik im ganzen Haus ...

... was zusammen gehört



Schweizerpass oder Kombi (Pass und Identitätskarte)

Wie komme ich als Schweizer BürgerIn rasch, einfach und bequem zu einem neuen Schweizerpass?

Indem Sie den neuen Ausweis (Pass oder Pass und Identitätskarte kombiniert) via Internet www.schweizerpass.ch beantragen.

Nutzen Sie diese einfache und von den Büroöffnungszeiten unabhängige Art der Ausweisbeantragung! Herzlichen Dank, Ihr Passbüro Liestal.

2018

«à la carte
– die feine ART zu reisen»

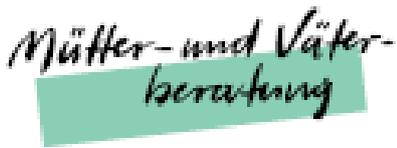
Gerne stellen wir Ihnen
unser Reisekatalog zu.
Rufen Sie uns an.



à la carte–reisen ag

MEHRTAGESREISEN	TAGESFAHRTEN
Ostern in Holland Do. 29. März – Mo. 02. April	Rund um den Thunersee So. 15. April
Insel Elba – die Perle im Mittelmeer Fr. 20. – Di. 24. April	Europapark Rust – Banntag Liestal Mo. 07. Mai
Ferientage in Brissago Do. 24. – Mo. 28. Mai	Muttertagsfahrt auf die Axalp So. 13. Mai
Erlebniserien in Davos Sa. 30. Juni – Sa. 07. Juli	Markt in Luino Mi. 13. Juni
1. August in Saas Fee Di. 31. Juli – Do. 02. August	Insel Mainau – Garten der Rosenträume Di. 26. Juni
Engadin – im goldenen Lärchenkleid So. 14. – 17. Oktober	Marbachegg mit der Bretzeli-Gondelbahn Do. 19. Juli
<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> </div> Industriestrasse 13 4410 Liestal Tel. 061 906 71 81 info@alacarte-reisen.ch www.alacarte-reisen.ch	BergBahnWahn – Brienzer Rothorn Fr. 17. August
Büroöffnungszeiten: Mo. – Fr. 08:30 – 12:00 Uhr 13:30 – 17:00 Uhr	Gstaad-Züglete (Alpabzug) Sa. 01. September

Ländlifahrten – Mittwochs
 07.02./07.03./04.04./06.06./04.07.



Mütter- und Väterberatung mit Eltern-Kind-Treff

Wichtige Information an alle Eltern von Kindern ab Geburt bis zum Kindergarteneintritt: Neu gibt es in Reigoldswil und in Ziefen einmal pro Monat die Gelegenheit, bei Kaffee und Tee andere Eltern im ungezwungenen Zusammensein kennen zu lernen. Die Kinder können derweilen – unter der Aufsicht ihrer Eltern – miteinander spielen. Parallel dazu besteht die Möglichkeit, **ohne Voranmeldung eine Kurzberatung in der Mütter- und Väterberatung** in Anspruch zu nehmen. Das ganze Angebot ist kostenlos; es steht ein Kaffeekässeli bereit. - An den restlichen Terminen können Sie wie bisher einen Beratungstermin vereinbaren.

Reigoldswil:

Ort: im alten Kindergarten,
Unterbiel 9

Daten: 27. März (14.15 – 15.45 Uhr)
24. April (14.15 – 15.45 Uhr)
29. Mai (14.15 – 15.45 Uhr)
26. Juni (14.15 – 15.45 Uhr)

Ziefen:

Primarschulhaus 2. Stock,
Eienstrasse 23

7. März (9.45-11.15 Uhr)
11. April (9.45-11.15 Uhr)
4. Mai (14.15.-15.45)
6. Juni (9.45-11.15 Uhr)

Bei Fragen erreichen Sie mich telefonisch immer montags, mittwochs und freitags von 8-9 Uhr unter: 075 / 428 01 95 oder per E-Mail unter: uareigoldswil@gmail.com.

Ich freue mich auf ungezwungene, fröhliche Treffen!

Ihre Mütterberaterin, Ursula Albertini

Ausbildungsbeiträge (Stipendien und Ausbildungsdarlehen)

Der Kanton Basel-Landschaft gewährt nach dem Grundsatz der Subsidiarität (d. h. die Kosten können weder durch Angehörige noch auf andere Weise aufgebracht werden) Ausbildungsbeiträge an folgende Ausbildungsrichtungen nach abgeschlossener obligatorischer Schulzeit und unter der Voraussetzung der Anerkennung der Ausbildungsstätte:

- Berufslehren und Anlehren;
- Fachhochschulen;
- Fachschulen;
- Höhere Fachschulen;
- Maturitätsschulen;
- Schulen für Allgemeinbildung;
- Universitäten;
- Vollzeitberufsschulen.

Folgende Kategorien von Personen können sich um Ausbildungsbeiträge bewerben, sofern sie im Kanton Basel-Landschaft stipendienrechtlichen Wohnsitz haben:

- Personen mit Schweizer Bürgerrecht einschliesslich Auslandschweizer und Auslandschweizerinnen mit Baselbieter Bürgerrecht;
- Personen ohne Schweizer Bürgerrecht mit einer kantonalen Niederlassung (Ausweis C) oder einer Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B) mit seit fünf Jahren legalem Status in der Schweiz.

Besondere Bestimmungen gelten für anerkannte Flüchtlinge und EU-Bürgerinnen und -Bürger (für Details verweisen wir Sie auf unsere Webseite oder unsere Telefonnummer 061 552 79 99).

Bewerbung / Formulare

Gesuche um Ausrichtung von Ausbildungsbeiträgen sind auf einem besonderen Formular, das bei der Abteilung Ausbildungsbeiträge, Rosenstrasse 25, 4410 Liestal (Telefon: 061 552 79 99), bezogen werden kann, vollständig ausgefüllt innerhalb der vorgeschriebenen Frist (s. Endtermine weiter unten) der Steuerbehörde bei der Wohnsitzgemeinde der Eltern des Bewerbers oder der Bewerberin einzureichen. Von dieser wird sie nach Kontrolle der Angaben auf der ersten Seite und Eintrag der elterlichen Steuerfaktoren auf der letzten Seite direkt an die erwähnte Adresse weiter geleitet.

Beilagen

Wer sich zum ersten Mal um Ausbildungsbeiträge bewirbt, hat dem Anmeldeformular das Zeugnis der zuletzt besuchten Schule oder das zuletzt erworbene Abschlusszertifikat oder -diplom beizulegen. Besteht ein Lehr- oder Ausbildungsvertrag, so ist davon ebenfalls eine Kopie mit einzureichen. Zwingend ist auf dem Anmeldeformular die seit 2009 gültige, 13-stellige Sozialversicherungsnummer („neue AHV-Nummer“) anzugeben.

Sind die Eltern der sich bewerbenden Person gerichtlich getrennt oder geschieden, so muss ein Auszug aus dem entsprechenden Urteil mit Angaben über eine allfällige Kindszusprechung sowie über die gerichtlich bestätigten Kindsalimente beigelegt werden.

Personen ohne Schweizer Bürgerrecht müssen eine Kopie der Niederlassungsbewilligung beziehungsweise der Aufenthaltsbewilligung beifügen, anerkannte Flüchtlinge eine Kopie des sie betreffenden Asylentscheids mit Angaben über die Kantonszuweisung.

Bezieht sich das Erstgesuch auf eine Zweitausbildung, also eine Ausbildung in einer anderen als der angestammten Berufsrichtung, so ist dies zudem der Kommission für Ausbildungsbeiträge gegenüber schriftlich und belegt zu begründen.

Eingabefristen

Gestützt auf § 16 Absatz 2 des Gesetzes über Ausbildungsbeiträge werden für die Einreichung der Gesuche folgende Termine festgesetzt, wobei der Zeitpunkt der Einreichung bei der Wohnsitzgemeinde der Eltern massgeblich ist:

1. Auf den 30.04.2018 haben Gesuche einzureichen:

Schüler, Schülerinnen und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten Januar, Februar, März oder April 2018 beginnen, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr in diesen Monaten mit ihrer Ausbildung begonnen haben.

2. Auf den 31.08.2018 haben Gesuche einzureichen:

Schüler, Schülerinnen und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten Mai, Juni, Juli oder August 2018 beginnen, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr in diesen Monaten mit ihrer Ausbildung begonnen haben.

3. Auf den 31.10.2018 haben Gesuche einzureichen:

Schüler, Schülerinnen und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten September, Oktober, November oder Dezember 2018 beginnen, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr in diesen Monaten mit ihrer Ausbildung begonnen haben.

4. Auf den 28.02.2018 haben Gesuche für das Lehrjahr 2017/18 einzureichen:

Berufslernende, die ihre Lehre im Sommer 2017 angetreten haben, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr ihre Lehre begonnen haben.

5. Auf den 28.02.2019 haben Gesuche für das Lehrjahr 2018/19 einzureichen:

Berufslernende, die ihre Lehre im Sommer 2018 antreten werden.

Bei den angegebenen Daten handelt es sich um Endtermine für die Abgabe des Formulars bei der Wohnsitzgemeinde der Eltern beziehungsweise des massgeblichen Elternteils; wir empfehlen dringend eine frühzeitige Einreichung, da auf verspätete Anmeldungen nicht eingetreten werden kann.

Bisherige Bezüger und Bezügerinnen von Ausbildungsbeiträgen

Wer im vorangehenden Ausbildungsjahr Stipendien oder Darlehen bezogen hat, erhält das Formular zur Erneuerung des Antrags im kommenden März/April zugestellt, sofern die ununterbrochene Ausbildung noch mindestens ein Jahr andauert. Nichtzustellung enthebt nicht von der Einhaltung der vorstehend ausgeführten Eingabetermine.

Auskünfte und weitere Informationen

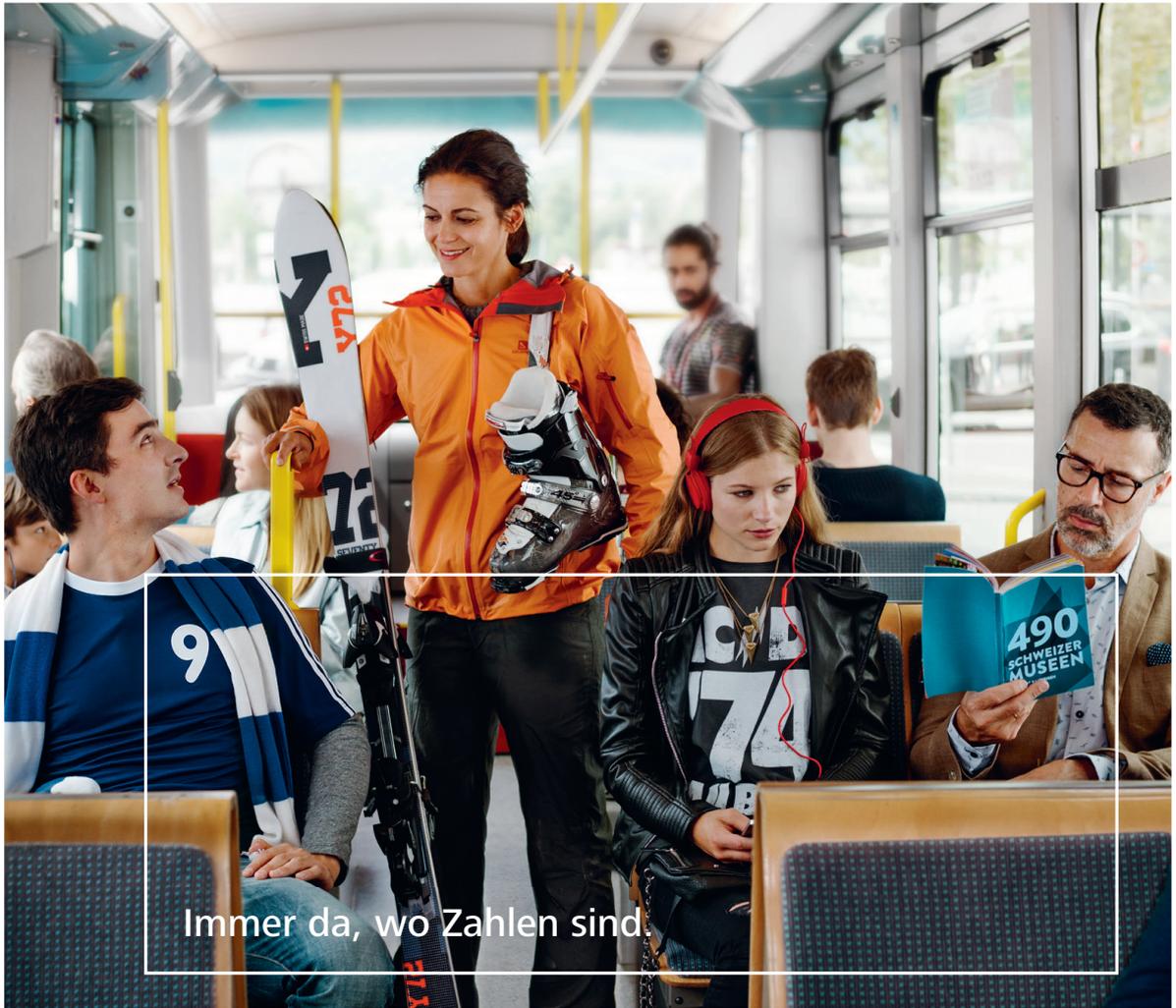
Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an die Abteilung Ausbildungsbeiträge (Telefon: 061 552 79 99), Rosenstrasse 25, 4410 Liestal. Weitere aktuelle Hinweise zu Stipendien und Ausbildungsdarlehen finden Sie im Internet unter: www.afbb.bl.ch, die Mailadresse lautet: stipendien@bl.ch.

Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion

Amt für Berufsbildung und Berufsberatung

Ausbildungsbeiträge





Immer da, wo Zahlen sind.

Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr und bezahlen weniger.



Gratis in über 490 Museen. Konzerte, Events, Sonntags-Spiele der Raiffeisen Super League und Ski-Tickets mit bis zu 50% Rabatt. Mehr erfahren unter:

raiffeisen.ch/memberplus

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei